



TSV Aktuell



Nr. 5 – 18 vom 07.03.2018

Wir trauern um

Herbert Goullon-Pauliks

Er war jahrelang Mitglied im Sportförderverein Bornhöved und hat sich persönlich mit viel Engagement für seine „Jungs“ im Verein eingesetzt.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.



Sportförderverein Bornhöved

Der Vorstand

Ursula Schwarz

**Die Beerdigung findet am Freitag,
09.03.2018, um 13:00 Uhr,
in der Kapelle von Bornhöved statt.**



TSV Aktuell



Nr. 5 – 18 vom 07.03.2018

Jahreshauptversammlung des TSV

Insgesamt nahmen 43 der derzeit 645 Mitglieder des TSV an der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 02.03.2018 im TSV Sportheim statt. Im Mittelpunkt stand die Frage, ob der Verein „fit für die Zukunft“ sei. Dazu führte Dr. Klaus Müller-Ott aus: „Viele Dinge würden schon gut laufen. Neben dem sportlichen Angebot für alle Generationen vom Eltern-Kind-Turnen bis zum Coronarsport bieten wir jetzt auch noch „Fit mit 50+“ an und schließen damit eine weitere Angebotslücke“ und verwies auf die Zukunft blickend auch auf die „Agenda 2025“. Dort sollen u. a. in einem multimedialen Workshop weitere zukunftsgerichtete Themen auf ihre Machbarkeit erörtert und Angebote erarbeitet werden.

Personell gab es im Vorstand keine Veränderungen. Neben Jan-Philipp Krawczyk als 2. Vorsitzender wurden Sportwartin Christina Ritter und der stellvertretende Finanzvorstand, Jörg Töbelmann, in ihren Ämtern bestätigt. Hingegen schied Markus Köhn als Kassenprüfer aus und wurde durch Anneliese Dahlke ersetzt. Ralf Schlüter löste als neues Mitglied im Ehrenrat des TSV Quellenhaupt Bornhöved Ralf Demmler ab.

Ehrungen:

Helmut Steffen (65 Jahre), Gustav Claus (60 Jahre) sowie Uwe Hahn und Dietrich Schwarze (je 40 Jahre) wurden für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft gesondert geehrt.



Von links: Gustav Claus - Helmut Steffen - Uwe Hahn - Dietrich Schwarz - Foto: © Seh

Fußball: Winter fordert weiter Geduld und Einfallsreichtum

(LR) Das Wetter hat den Fußball weiter im Griff, so dass die derzeitigen Platzverhältnisse nach der Generalabsage vom letzten Wochenende auch kommenden Wochenende nicht viel gehen wird. Dazu muss man kein Prophet sein. Deshalb ist für alle Aktiven noch weiter viel Geduld von Nöten und der Einfallsreichtum der Trainer für Alternativprogramme ist weiter gefordert, ehe der Fußball wieder regelmäßig auf dem Grün rollen kann.